

## Ihre Ansprechpartner



Lichtenhaidestraße 15, 96052 Bamberg

### Jeanette Nowak

Telefon: 0951 93224-611

E-Mail: [nowak.jeanette@ba.bfz.de](mailto:nowak.jeanette@ba.bfz.de)

### Doris Kram

Telefon: 0951 93224-647

E-Mail: [kram.doris@ba.bfz.de](mailto:kram.doris@ba.bfz.de)

### Georg Recktenwald

Telefon: 0951 93224-650

E-Mail: [recktenwald.georg@ba.bfz.de](mailto:recktenwald.georg@ba.bfz.de)

### Steffi Gramms

Telefon: 0951 93224-644

E-Mail: [gramms.steffi@ba.bfz.de](mailto:gramms.steffi@ba.bfz.de)

### Jens Ehrhardt

Telefon: 0951 93224-50

E-Mail: [ehrhardt.jens@ba.bfz.de](mailto:ehrhardt.jens@ba.bfz.de)

## Förderung

Bei Vorliegen der individuellen Fördervoraussetzungen können die Lehrgangskosten von der zuständigen Agentur für Arbeit übernommen werden.

Fragen Sie Ihre/n Vermittler/in nach einem entsprechenden **Bildungsgutschein**.

## bfz – unser Angebot

Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH sind an 180 Schulungsorten in Bayern vertreten.

Seit 1983 führen wir erfolgreich praxisnahe, teilnehmerorientierte berufliche Fortbildungen und Umschulungen durch. In unseren Einrichtungen bilden sich jährlich rund 60.000 Teilnehmer weiter.

Unser Angebotsspektrum umfasst bayernweit ein wohnort- und betriebsnahes Weiterbildungsprogramm in den Bereichen:

- Berufliche Weiterbildung für Arbeitslose
- Angebote für Jugendliche
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Leistungen im Auftrag des Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Berufsbegleitende Aufstiegsqualifizierungen
- Fach- und Berufsfachschulen
- Personalentwicklung in Firmen

### Wir informieren Sie gerne.



Lichtenhaidestraße 15  
Telefon: 0951 93224-0  
E-Mail: [info@ba.bfz.de](mailto:info@ba.bfz.de)  
Internet: [www.ba.bfz.de](http://www.ba.bfz.de)



## Umschulungsbegleitende Hilfen (ubH) mit Lernprozessbetreuung

## Zielgruppe

Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die bereits drei Jahre berufstätig waren und entweder noch keine Ausbildung gemacht haben oder vier Jahre nicht mehr in ihrem erlernten Beruf gearbeitet haben.

Sie können mit einer betrieblichen Umschulung einen aktuellen Berufsabschluss erwerben und werden im Rahmen der umschulungsbegleitenden Hilfen dabei unterstützt.

## Ablauf

Sie klären mit Ihrer Vermittlerin bzw. Ihrem Vermittler, ob dieses Angebot für Sie in Frage kommt und melden sich dann bei uns an. Gerne beraten wir Sie auch bereits im Vorfeld.

Vor der eigentlichen Umschulung nehmen Sie in der Regel an einem Vorbereitungslehrgang teil. Darin stehen die berufliche Orientierung und die schulische Vorbereitung auf die Umschulung im Vordergrund.

### **Vorbereitungslehrgang (6 Wochen in Vollzeit)**

individueller Einstieg fortlaufend möglich.

### **Betreute betriebliche Umschulung (16, 24 oder 28 Monate - abhängig vom Umschulungsberuf)**

Individueller Einstieg zum Umschulungsbeginn

## Inhalte

Durch Nachhilfeunterricht und individueller Lernprozessbetreuung unterstützen wir Sie während der Umschulung und sichern so den erfolgreichen Kammerabschluss.

### **Unterrichtsinhalte** sind

- Die Vermittlung von Berufsschulwissen, das durch die Verkürzung der Ausbildung nicht abgedeckt ist
- Die Nachbereitung des aktuellen Lehrstoffs der Berufsschule
- Die Vermittlung von zusätzlichem Grundlagenwissen
- Eine gezielte Prüfungsvorbereitung

### Bei der **Lernprozessbetreuung**

- unterstützen wir Sie bei den Formalitäten im Umschulungsbetrieb
- sind wir in engem Kontakt mit den Ausbildern im Betrieb und der Berufsschule
- vermitteln wir Lerntechniken und Schlüsselqualifikationen
- helfen wir Ihnen bei Krisen und Problemen
- unterstützen wir Sie bei der beruflichen Integration nach der Umschulung

Die Leistung ist individuell. Der Unterricht wird in artverwandten Berufen in Kleingruppen durchgeführt. Dazu stellen wir Ihnen Skripte und anderes geeignetes Lernmaterial ggf. leihweise zur Verfügung.

## Weitere Informationen

Die Umschulung erfolgt im Rahmen der dualen Ausbildung. Die Umschüler/innen besuchen die Berufsschule. Der praktische Teil der Ausbildung findet im Umschulungsbetrieb statt. Der Umschulungsvertrag wird zwischen Umschüler/in und Ausbildungsbetrieb geschlossen.

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt nach den Bestimmungen des SGB III §§ 81 ff sowie den Regelungen der AZAV.

Die Inhalte des Unterrichts und der Prüfungsvorbereitung im bfz richten sich inhaltlich nach den Anforderungen der für den jeweiligen Umschulungsberuf geltenden Richtlinien.

## Abschluss

Die betriebliche Umschulung endet mit einer anerkannten Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer oder einer anderen zuständigen Stelle. Der Kammerabschluss ist nicht Bestandteil der Maßnahme.